

# Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelshöke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



**Abonnements-Preis**  
pro Quartal 3 Mark  
(incl. halbr. Sonntagblatt und  
landw. Mittheilungen).  
Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich  
in erster Ausgabe Vormittags 11 Uhr,  
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.

**Anfertigungsgebühren**  
für die fünfzehntägige Zeile oder deren Raum  
für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg  
nur 15 Pf., sonst 18 Pf.  
Reclamen an der Spitze des Anfertigungshefts  
pro Zeile 40 Pf.

N 20. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Sonntag 24. Januar. Verantwortl. Redaction: Professor Dr. G. Gerhard. 1886.

### Abonnements

für Februar und März 1886 auf die „Hallische Zeitung“ amtliches Organ des Kgl. Landrathsamtes des Saalkreises nebst „landwirthschaftlichen Mittheilungen“ und „Illustriertes Sonntagblatt“ nehmen sämtliche Postanstalten, für Halle und Gebietsorten auch die unterzeichnete Expedition, zum Preise von 4 2,00 Mtgenen.

Wir bitten um möglichst schnelle Bewirkung des Abonnements, da erfahrungsmäßig bei verspäteter Bestellung die ersten Nummern des Quartals nicht vollständig geliefert werden können.

### Die Expedition der Hallischen Zeitung.

### Die patriotische Opferwilligkeit Preußens für die Anlage des Nord-Ostsee-Canals.

welche dadurch bedingt werden soll, daß unser Staat von dem erforderlichen Kostenaufwand von 156 Millionen, wovon 50 Millionen und von dem Rest außerdem noch keine Drei-Fünftel-Daube, also im Ganzen 113 Millionen im Bundesrat zu zahlen sich bereit erklärt hat, bezeugt in der am Mittwoch abgehaltenen Plenar-Sitzung der zur Vorbereitung dieses Projekts einberufenen Reichstags-Kommission einem nicht ungeduldeten Widerspruch. Der dem Centrum angehörige oberdeutsche Abgeordnete von Schalkhaufen machte mit Recht geltend, man solle vielmehr die Beteiligung der einzelnen Staaten nach ihren Abmaßen und namentlich Westfalen, Oldenburg, Hamburg und Bremen stärker heranziehen. Auch der Staatssecretär v. Bötticher fand den Beitrag Preußens hoch, doch seien auch die moralischen Verpflichtungen Preußens zum Ausbau des Ostsee-Canals und der besondere Vortheil für Schleswig-Holstein zu berücksichtigen. Auf Preußens Entschlossenheit hin wurde am 22. d. Mts. der betheiligte Schiffahrt. Im Bundesrat habe man den Beitrag Preußens theilweise für zu niedrig gehalten; wolle der Reichstag ihn herabsetzen, so könne das Preußen nur annehmen sein.

Diese nach der Mittheilung des Herrn Staatssecretärs im Bundesrat gefallenen Äußerungen sind jedenfalls dafür bezeichnend, welche Ansprüche die übrigen Deutschen Bundesstaaten an Preußens Opferwilligkeit für Deutschland zu machen gewöhnt oder vielmehr — vermindert worden sind.

Aber auch durch jene von dem Staatssecretär hervorgerufenen Erwägungen kann die enorme Geldbelastung Preußens für den Nord-Ostsee-Canal schwerlich gerechtfertigt werden. Derselbe steht wie die „Soll. Ztg.“ vor kurzem mit Recht hervorhob, in auffälligem Gegensatz zu der Bestimmung der Brantweinmonopol-Vorlage, nach welcher Bayern an den Erträgen in gleicher Weise participiren soll wie der deutsche Norden, der diese Erträge doch vor-

wiegend aufbringen würde. Bayern, das mehr Bier konsumirt als der Norden, denkt natürlich nicht daran, das Bierrecht seiner Brauereien zu opfern, zum Vortheil auf sein Reservat in der Brauereibeherrschung, die ihm gewaltige Mehreinnahmen bringen wird, scheint es indes nicht abgeneigt.

Preußen ist eben wieder einmal großmüthig gewesen, von der Nationalvertretung erhoben wird, daß sie gerecht sein werde. Aber unsere Hoffnungen sind nicht allzu wegzugehen. Die Reichsverhältnisse sind heute immer noch so, daß die nationale Politik in erster Linie mit diplomatischen Mitteln arbeiten muß. Preußen steht, wie daselbe Blatt treffend bemerkt, den verbündeten Regierungen, vor allem den süddeutschen, noch immer gegenüber wie ein Ehemann, dem die Gatte und der Frieden des Hauses am Herzen liegt, einer hysterischen Frau. Wir fürchten, daß Preußen in der Canalfrage bereits diplomatisch engagirt ist und an der Pragmatik, die es auf sich genommen hat, festhalten muß. Sei es denn! Aber wir werden uns freuen, wenn, wie es nach den in der Commissionsberatung laut gewordenen Stimmen den Anschein hat, die Vertreter Preußens im Reichstage den Rath haben, offen auszusprechen, was auch in dieser Sache die deutsche Nation dem Saate der Hohenzollern schuldet. Den Pragmatikern muß ein Ziel gesetzt werden. Unsere hochcivilisirten Landesleute in Bayern, Württemberg, Baden und Sachsen wüßten sich und würden mittheilend über uns Halbbarbaren die Äpfel, wenn sie hören, daß es bei uns namentlich in den Ostprovinzen noch Schulen mit 130 Kindern in einer Klasse mit einem Lehrer giebt, daß wir Städte aufweisen, in denen ein Viertel, und Landgemeinden, in denen mehr als zwei Fünftel des Einkommens an jährlicher directer Personalsteuer ausgeschleudert werden, daß wir im Osten noch Ortsgemeinden haben, für die während der Wintermonate mangels fahrbarer Straßen jeder Verkehr aufhört — wir Preußen, die wir ein wenig unsere Geschichte kennen, wir wissen, woher das alles kommt. Und trotz dessen werden wir auch jetzt wieder außer unserer normalen Beitragquote für den Nord-Ostsee-Canal 50 Millionen à fonds perdu zahlen.

Hoffen wir aber, daß endlich der Tag kommen wird, an dem Deutschland uns gerecht wird und die selbstlose Hingabe Preußens für Deutschland wenigstens anerkennt. Das vom ersten Napoleon geschickte, zerrutene und ausgelegene Preußen hat für die Befreiung Deutschlands von der Fremdherrschaft Opfer an Gut und Blut gebracht, die keinen Vergleich zulassen und in einzelnen Provinzen, wie Ostpreußen, noch heute nicht wieder ausgeglichen sind. Während dann nach glücklich errungenem Siege alle anderen deutschen Staaten relativ große Mittel auf ihre culturelle Entwicklung verwenden konnten, hat unser von der Natur zumißt spärlich ausgestattetes und in tiefer finanzieller Herrüttung aus dem Kampfe hervorgegangenes

Preußen ein halbes Jahrhundert hindurch die schwerste Last, deren es um Schutze Deutschlands bedurfte, gut wie allein getragen. Es hat dann nach Aufbruch des Norddeutschen Bundes die kleine Flotte, die es an eigenen Mitteln beschaffte, mit allem Zubehör ohne jegliche Entschädigung an das nationale Gemeinwesen abgetreten, es hat nach unserm Kriege gegen Frankreich die Berechnung der Kriegskosten in sehr weitläufigen Thingen Bayern den Löwenantheil aufzulassen lassen, und jetzt, da es sich um eine Anlage handelt, die doch in erster Linie der nationalen Wehrkraft, dem Schutze deutschen Bodens zu dienen bestimmt ist, soll es wieder eine unverhältnismäßige Mehrbelastung auf sich nehmen! Für das, was Handel und Verkehr durch den Canal gewinnen, werden Ausgaben erhoben, die dem ganzen Reiche zu Gut kommen, der Gewinn den preussischen Küstengebiet erzielt, ist also nicht gar so hoch anzuschlagen. Dessenfalls ersiegte für Westfalen und für die reichlichen Hanfsaatländer, die keine besondere Belastung auf sich nehmen sollen, ein ganz analoger Gewinn und wohl ein nicht geringerer für Rußland, Schweden und andere Länder.

Es darf daher von unsern deutschen Bundesgenossen wahrlich nicht als energischer Particularismus oder als Mangel an deutschem Nationalglauben, — das wir in den verschiedensten Perioden unserer Geschichte genugsam bewährt zu haben glauben — ausgelegt werden, wenn preussische Abgeordnete im Reichstage — wie wir hoffen, ohne Unterschied der sonstigen politischen Parteistellung — diesen wahrlich nicht unbedeutenden preussischen Standpunkt, der nur unserm alten Wahlspruch: „Jedem das Seine“ entspricht, einmal mit Entschiedenheit betonen, — wenn auch, wie die Sachen eben liegen, für jetzt ohne praktischen Erfolg.

### Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

In der am Donnerstag abgehaltenen Plenar-Sitzung des Bundesrats legte der Vorkandidat, Staatsminister, Staatssecretär des Innern, v. Bötticher, ein Schreiben des Präsidenten des Reichstags vor, nach welchem der letztere den Entwurf des Gesetzes, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1885/86 unverändert angenommen hat. Das Gesetz wird zur Allerhöchsten Vollziehung vorgelegt werden. Die Vorlage, betreffend die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Kleingeldgebe wurde dem Ausschuss für Rechnungswesen überwiehen. Zu Gunsten der befehlten, mit konularischen Befugnissen ausgestatteten, Kaiserlichen Beamten, welche in außer-europäischen Ländern eine längere als eine einjährige Verwendung gefunden haben, wurde beschlossen, daß denselben die dabeist zuzubrauchende Dienstzeit bei Verwendung in den unter deutschem Schutz stehenden Ge-

(Nachdruck verboten.)

### Wilde Hagen.

Roman von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

„Schön“, sagte der Wirth mit heiserer Stimme. „Und was weiter?“  
„Das frage ich Euch!“ spottete Strick. „Wo ist der Fremde geblieben?“  
„Wagereist!“  
„Dyne seinen Koffer?“  
„Der sollte ihm nachgeschickt werden, ich mußte ihn in's Hotel zurückbringen.“  
„Sicht, so dachte ich damals auch, und deshalb tümmerte ich mich um die Geschichte nicht. Ich hatte meine Arbeit und darum keine Zeit, mich mit anderen Dingen zu beschäftigen. Ich dachte wohl noch einmal daran, als der Prozeß gegen den Kaufmann Röder verhandelt wurde, aber das war eine klare Sache, mit der Ihr nichts zu schaffen hattet, und wenn ich nun auch noch mit meiner Geschichte herausströcke, so würde ich in den Prozeß verwickelt, und dabei konnte für mich nur Ueberge herauskommen. Wer einiger Zeit würde ich entlassen, weshalb auch hummerte in den Strofen herum, kam dabei auch an diesem Punkte vorbei und sah Euch in der Thüre stehen. Ein Gesicht, wie das Curige, vergißt man nicht, wenn man's einmal gesehen hat, und gewiß hatte ich Euch schon lange. Ihr wart also kein Dienstmann mehr, Ihr handelt da wie ein vermögendes Mann, das machte mich neugierig, Ihr werdet's begreiflich finden. Ich trat in Euer Haus und trank einen Schnaps, ich sah hier die Pracht und Herrlichkeit und hörte auch, wie Ihr mit Eurem Gebe prahlte. Ich erkundigte mich bei den Nachbarn. Am Tage nach jenem Abend hattet Ihr die Wirthschaft hier

gekauft, und daar bezahlt, aus der alten Räuberhöhle hattet Ihr einen eleganten Salon gemacht, und Ihr wart doch nur ein armer hungeriger Dienstmann gewesen.“  
„Kann ein armer Dienstmann nicht erben?“ fragte der Wirth, aus dessen Augen maßlose Wuth flammte.  
„Wenn man reiche Verwandte hat, wird man nicht Dienstmann“, spottete Strick, der jede Bewegung des Andern scharf beobachtete. „Herrenloches Gepäck ist auch eine Erbschaft.“  
„Haltet den Rand, oder ich schlage Euch nieder wie einen tollen Hund!“  
„Wollt Ihr noch einen Word begehren?“  
Gerhard Steinhof fuhr von seinem Stuhl empor, seine Faust griff schon nach dem Halbe des hageren Mannes, er ließ sie im nächsten Moment wieder sinken, ein dumpfes Stöhnen entrang sich seiner Brust.  
„Sagt das nicht noch einmal“, riefte er, „meine Hand ist so rein, wie die eines neugeborenen Kindes. Was wollt Ihr von mir? Der schlechte Kerl, den Ihr hier lücht, seid Ihr selbst. Ihr wollt durch Lüge und Verleumdung Geld erpressen.“  
„Lüge und Verleumdung?“ höhnte Strick, der furchtlos dem erregten Manne in das wuthflammende Gesicht schaute. „Könnt Ihr die Erbschaft beweisen? Kömt Ihr das Hotel nennen, in dem Ihr den Koffer abgegeben habt? Wenn ich meine Geschichte erzähle, muß es dann nicht Jedem auffallen, daß Ihr schon am Tage nach jenem Abend die Taschen voll Geld gehabt habt? Ihr werdet dann nicht mehr wagen, von Lüge und Verleumdung zu reden! Das Gericht wird Euch fragen, wo der Fremde geblieben sei; daß es schon Unmuth wittert, hab' ich vorhin entdeckt.“  
„Was habt Ihr entdeckt?“ fragte Steinhof, den die furchtbare Anklage jetzt verwirrte.  
„Daß Polizeispihone hier verkehren!“  
Das Gesicht des Wirthes wurde: plötzlich todesbleich,

sein Blick glänzte, er umklammerte mit der knochigen Faust eine Ecke des Tisches, als ob er eine Stütze suchen wollte.  
„Der alte Herr, der vorhin hier saß?“ fragte er.  
„Ist ein gemeiner Polizeibeamter, das weiß ich ganz sicher“, nickte Strick.  
„Ach, der Lump!“ Will er hier spioniren?“  
„Was wird er anders hier wollen?“  
„Ich werfe ihn zur Thüre hinaus!“  
„Dazu habt Ihr kein Recht, so lange er sich anständig benimmt. Oder wollt Ihr ihm zeigen, daß Ihr ihn fürchtet? Wenn Ihr das thut, seid Ihr verloren. Noch weiß die Polizei nichts, sie kann Euch erst dann anfassan, wenn ich rede, sie tappi im Dunkeln und wird auch darin bleiben, wenn ich schweige. Also offnes Spiel zwischen uns beiden, lieber Mann, ich habe alle Trümmer in der Hand, Ihr müßt verlieren, wenn ich sie ausspiele!“  
Steinhof fuhr mit den Händen durch sein Haar, es war plötzlich naß geworden, er zitterte an ganzen Körper.  
„Wenn ich die Geschichte erzähle, wie sie ist, so wird Niemand sie glauben“, sagte er, mit den Zähnen knirschend, „ich muß schweigen, wenn ich nicht selbst mich verdeden will. Es ist nicht wahr, daß ich das Leben eines Menschen auf dem Gewissen habe; behauptet das nicht noch einmal.“  
„Ich werde gar nichts behaupten, wenn wir uns einigen“, fiel Strick ihm beruhigend in's Wort, „ich kann schweigen.“  
Der Wirth nahm das leere Glas und ging zum Büffet, um es wieder zu füllen; er selbst trank ein großes Glas Brantwein.  
„Was verlangt Ihr?“ fragte er, als er seinem Gast wieder gegenüber saß.  
„Vorläufig Roth und Logis, hier im Hause, ein gutes Angak und Tafelgeschloß“, antwortete Strick.  
„Ihr sagt: vorläufig?“  
„Ja, das Weitere wird sich später finden.“







# Betten

Gebr. Fackenheim,

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen,  
 das Gebett: 21 Mark 25 Mark und 30 Mark.  
 Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark,  
 Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk.  
 Hochfeine Federn mit Daunem, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Halle a/S. Gr. Ulrichstrasse 47. im alten Dessauer. Halle a/S.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

**Fr. Berger & Simon,**  
 Halle a/S., Bucherstraße 15,  
 Offiziere, Gerüstmaschinen, Dechselmaschinen, Dechselmaschinen,  
 dreifache Tafel- und Stangenmaschinen, sowie  
 Binden, Buchdruckmaschinen, Ziegelmesser in jeder ge-  
 wöhnlichen Größe. Neues System unter  
 Garantie. Nur eigenes  
 Fabrikat.



Alle Reparaturen werden schnell  
 und billig ausgeführt.

Wein Lager fertiger  
**Holz- und  
 Metall-Särge**

bietet bei vorkommenden  
 Trauerfällen die reichste und  
 geschmackvollste Auswahl. Zum  
 Verleihen Verstorbenen nach  
 außerhalb empfiehlt als Spe-



Metall-Doppelsärge

mit und ohne Spiraufschube und eleganter Ausstattung. Ganz Beerdig-  
 nisse, als auch die Ueberführung Verstorbenen überseeisch ist jederzeit und  
 leicht wie bekannt, nach vorheriger Extraktion, aller notwendig werdenden  
 Papiere und Beschlüssen feine gewöhnliche Garantie.

**H. Lampe, Tischlermstr., Spitze 26.**  
 Sargfisten stets am Lager. Depeschen umgehend effectuirt.

**Festo Waare.**



**Rud. Sack's** anerkannt beste Tiefkultur- u. Universalpflüge,  
 Schälspflüge (neues Patent), Drillmaschinen, Düngestreuer  
 (von 200 an), sowie alle anderen landw. Maschinen und Geräte  
 hält auf Lager und empfiehlt

**W. Schmidt,**  
 Magdeburgerstrasse 43.

**Eisernes Baumaterial,**  
 langjährige Specialität,  
 beste gewalzte eiserne Träger, Bauhaken, 4, 5 und 9" hoch (Hart-  
 walzschienen), sowie Betonformen, Verankerungen etc. vorzüg-  
 lichen Bauzugs, als: Eiserne Pfeiler, Pfeiler, Klammern, Klammern etc.  
 liefern zu äußerst ermäßigten Preisen. Sämtliche Materialien.

**Hingst & Scheller,**  
 Halle a. S.  
 Statistische Berechnungen und Kostenanschläge gratis.  
 Hochachtungsvolle prompte Lieferung. Großes Lager.  
 Bei Bestellungen jetzt für Frühjahrslieferung  
 besondere Preisermäßigung.

**Möbel-Ausverkauf.**  
 Wegen Umzug ist mein großes Lager herrschaftl. und einfacher Möbel  
 in Ausbaum, Mahagoni, Birke und Nier, als: Sophas, Mel. eiserne, etc.  
 Seilows, Kommoden, Büchereischränke, Bücherischränke, Tische, Stühle, Speis-  
 ed u. n. zum Selbstkaufpreis zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für  
 Private aus Biederstein.

**Th. Hendrich, Tischlermstr., Fleischerz. 2, I. Etage.**  
 NB. Gefaltene Möbel können bis 1. April frei lagern.

**Eduard Hartmann,**  
 Sattlermeister und Wagenbauer, Halle (Saale),  
 Kleine Steinstrasse 6,  
 empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zur Annahme von  
 Bestellungen auf:  
 Landauer, Doppelkaleschen, Halbbedeckte, offene Droschken etc. bei  
 billigen Preisen und vorzüglichen, den neuesten Fortschritten ent-  
 sprechenden Stellmachern, Schmiede-, Sattler- und Lackierarbeiten.  
 Reparaturen werden auf die Schnellste und Gewissenhafteste  
 ausgeführt, ebenso die von mir erfundenen sogenannten Patentverdecke  
 auf Breaks, doppeltzellige Jagdwagen in ein oder zwei zusammen-  
 klappbarer Form mit Segel- oder Lederdeck bezogen.

Leipz.-Str. 16. **Albert Kranz,** Leipz.-Str. 16.  
 I. Etage. I. Etage.  
**Wäsche-Geschäft.**  
 Oberhemden nach Maß, Qu. I, pr. St. 4,50 Mk.  
 Qu. II, „ „ 5,00 Mk.  
 Qu. III, „ „ 5,50 Mk.  
 Nachthemden, per Stück 3,00-3,50 Mk.

Für gutes  
 Eisen und  
 gepackte Wasch-  
 feß mit 3 Arbeit  
 leichte Garantie.

4975

Verspätet  
 erhebt sich einen bedeutenden  
 Posten

**Angorafelle,**  
 meist grosse Felle, die ich als  
 sehr billig empfehlen kann.

**F. A. Schütz, Halle a.S.**  
 Neues Geschäftshaus  
 Leipzigerstrasse 87/88.

**Rudolf Kitz in Leipzig**  
 früher Ritterstr. 5 (alte Nr. 44), jetzt Gellertstrasse 7.  
 empfiehlt sein Lager in sämtlichen Artikeln für  
**Wagenbau und Sattlerei.**  
 Achsen, Federn, Radbügel, Gabelbäume,  
 Wagenkasten (patentirt und gewöhnliche).  
**Sämtliche kleine Eisenwaren.**  
 Laternen, Leisten, Thürgriffe, Posamenten,  
 Geschirrbeschläge in Neusilber, Tombak, silberpl. und  
 lackirt. Schlaufen, Stirnbänder, Schabracken, Scheuteller,  
 Sprungfedern.  
 Deutsche, französische und englische Werkzeuge.

**Wiener Bier-Halle.**  
 Erste Etage,  
 Markt Ecke I.

**Tanz-Unterricht.**  
 Per 2. Winterkurs meines Tanzunterrichts beginnt Montag, den  
 25. Januar, und zwar für größerer Abtheilungen im Saale der Kaiser-  
 Wilhelm-Halle, für Privatstunde und Einzelunterricht in meinem Pri-  
 vatlokal. Herr. Anmeldungen werden jederzeit gern entgegen genommen.  
**Mermann Wipplinger, Musik- u. Tanzlehrer, Auguststr. 9, I. Etage.**

**Fertige Betten**  
 mit guten Federn reichlich ge-  
 füllt von 24-100 Mk.

**Be federn u. Daunem**  
 in nur sauberster Waare  
 empfiehlt  
 à Pfd. 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50 Mk.

**Adolf Sternfeld,**  
 Halle a. S.,  
 3. Große Ulrichstr. 3.

Sterregarderobe wird sauber u. billig  
 angefertigt, gewendet, auch von großen  
 mit Ringgarderobe gemacht. Kauf-  
 berg 3, 2. St.

**HALLENSER CACAO**

nach dem von uns erworbenen neuen Verfahren  
 von F. Sollen in Halle a.S. ist das Cacao in  
 Pulverform von vorzüglicher Löslichkeit und  
 unbeschwerter Verdaulichkeit, die trotz der  
 Löslichmachung ohne eine u. u. verdickende  
 Zusatzmenge bleibt. Der natürliche Aromen-  
 gehalt ist nicht erhöht wie bei d. herkömmlichen  
 Cacaosorten, welches durch Zusatz von Alkali-  
 salzen, Magnesia etc. herbei gemacht sind. Der  
 Genuss bei warmem Trinken von Tee, Wein  
 oder vermischt werden, ist die Möglichkeit einer  
 Verdauung der wichtigsten Stoffe (Koffein, Zucker,  
 Substanzen des Cacao (Käse, Theobromin))  
 gleichmäßig anzunehmen. Wir empfehlen das  
 Cacao für Kinder, Kranke, Reisende, die  
 einer Chemikalie u. von Wärme gar nicht spe-  
 zialisiert sind. Wir verwenden nur die besten  
 Rohmaterialien u. glauben mit diesem  
 Fabrikat dem consumenten einen Vorzug zu  
 bieten. In jeder Hinsicht Vorzugliches zu bieten.

W. A. Sollen, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 10.  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 10.  
 Cacao v. Hübner & Co., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 10.  
**R. DAVID SOHNE, HALLE.**

Bestandtheile  
**Geßler, 1 und Markt 19.**  
**Apotheker & Deutscher Kaiser.**  
**Beuthens-Apotheker.**  
**Willems-Kathe, ar. Wärfelstr.**  
**Job. Wülfel, Leipzigerstr.**  
**G. Freyer, Karlsruher.**  
**N. Erbe, Landwehrstr.**  
**A. E. Hopt, Gendarmen-  
 Suptienstr.**  
**Oelmsold u. Co., Leipzigerstr.**  
**D. Sallat, Gendarmen-  
 Suptienstr.**  
**Stroben-Apotheker (Wies-  
 denstr.)**  
**Reinhold Schmidt, Teichstr.**  
**H. W. Müller, Teichstr.**

**Cigarren-Offerte.**  
 Wiederverkäufers empfiehlt als sehr  
 preiswerth:

30. 25. La Bouquet, weissenbrenn. 35  
 42. Vierge in Granada, poln. 28  
 103. El Gombi, i. preisen. Sana-Gig. 32  
 71. Amosno, hart gepr., i. gefällig 32  
 109. Mercedes III, rein amf., i. bel. 36  
 72. Armida, ar. Regalia, Cubastr. 37  
 50. Holländ. H., Goldm., Bada, gr. 40  
 66. Delicosa, weich amf., u. rein 45  
 111. Hohenzollern, f. Sum. u. hell 50  
 110. Manila, f. hell. Goldm. Einlage 50  
 110. Distinguida, rein hell, u. Conc. 55  
 Preislisten auf Wunsch lat. postfrei.

**Walther Burckhardt,**  
 Grosse Ulrichstrasse 55,  
 Kein Laden.

**Violin-Unterricht**  
 nach der bewährten Methode meines  
 Lehrers Marggraf in Samsburg ertheilt  
**Heinrich Voss,**  
 Büchelstraße 16b. (4976)

**Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.**  
 23. Januar.  
 1089 Otto III, deutscher Kaiser, gestorben.  
 1445 Luther reist zum letzten Male von Wittenberg nach Gie-  
 tzen.  
 1701 Friedrich von Kettichow, Dichter, geboren.  
 1718 König Friedrich Wilhelm III. verlässt seine Residenz von  
 Berlin nach Breslau.  
 1785 Senz, berühmter Gartenkünstler, gestorben.  
 1871 Aufruf in Paris. - Jules Favre bietet in Versailles  
 ein Waffenstillstand.  
 1851 Richter Langtag des Erzstifts Magdeburg an Cäse-  
 Cardinal Albrecht fordert im Landtagsabschied zur  
 Bekämpfung seiner Schulden 600000 Gulden, worin die Stadt

Halle, deren Anteil 220000 Gulden beträgt, nur gegen  
 Freigabe der Religionsgüter militär.  
 24. Januar.  
 1712 Friedrich der Große geboren.  
 1786 Wilhelm Carl Grimm, Sprachforscher, geboren.  
 1814 Befehl des Bar-Jur-Blutbe; die französischen Garde ge-  
 schlagen.  
 1867 Befehlname Schleswig-Volksins durch Preußen.  
 1879 Geburtstag des Biologen Christian Wolff geboren in  
 Breslau, 17. 8. Decent in Leipzig, 17. 7. Professor in Halle,  
 1723 betriebe, ging nach Würzburg, 1749 etc. nach durch  
 Friedrich II nach Halle zurückgeführt, gestorben 1784; be-  
 lag das Haus gr. Wärfelstr. 11, in dem sich zur Zeit  
 Redaction und Expedition dieser Zeitung befinden.

**Das italienische Coupé.**  
 Original-Revolve von Georges Danet.  
 (Fortsetzung.)  
 Der Professor Karl Schmidt - müssen wir Professor sagen?  
 die Wahrheitsliebe zwingt uns zu gestehen, daß er seit Jahren  
 freiwillig öffentliche Vorträge gehalten hätte; doch muss verständig  
 das? - Professor Karl Schmidt dachte also an seinen neuen  
 Gut. Der neue Schreiner, er gestattete sich keinen Namen anel-  
 war jedoch gekauft worden und blinnte im vollen Glanze seiner  
 übermäßigen Jugend; der Professor glättete mit seinem Vermeil  
 die traurigen Spuren, die die ersten entbehrlichen Tropfen auf  
 dem schönen Gute zurückgelassen hatten und melancholisch dachte  
 er noch über des Lebens Abhängigkeit. Er sollte einem  
 Mitgliede der Akademie einen Besuch machen, bei welchem er  
 vorzige Waare gezeiget hatte und in dem Entschlusse, diesen

**Eisenbahn-Direktionsbezirk Erfurt.**  
Verkauf der in den Verfügen des diesseitigen Bezirkes vorhandenen Eisenmaterialien im öffentlichen Submmission. Termin zur Eröffnung der Angebote...

**Jagd-Verpachtung.**  
Die Jagdgründe der Gemeinde Hertenfeld im Besitz der Gemeinde Hertenfeld...

**Jagd-Verpachtung.**  
Die Jagdgründe der Gemeinde Hertenfeld im Besitz der Gemeinde Hertenfeld...

**Jagd-Verpachtung.**  
Die Jagdgründe der Gemeinde Hertenfeld im Besitz der Gemeinde Hertenfeld...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Grundstück**  
mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

**Eine größere Stettiner Firma sucht für den Verkauf von Schlemmkreide einen tüchtigen Vertreter...**

**Für Zeitungs-Redaktionen.**  
Ein in der Redaktions-Gelegenheit und im Schreibwesen bewandelter Redakteur...

**Maschinenmeister-Gesuch.**  
Ein Maschinenmeister, welcher in Maschinen-Reparaturen und Montage für eine Fabrik...

**Eine Gärtnerei.**  
Lehrlings-Stelle der Gärtnerei gesucht. G. Ploss, Gießhöllein.

**Ein Jungferner.**  
27 Jahre alt, unverheiratet, der 3 Jahre eine größere Gärtnerei selbstständig geleitet...

**Ein Lehrling.**  
Sucht Herrn. Taub, Drechselmeister. Gehalt zum schwarzen Bier.

**Ein Lehrling.**  
Sucht Herrn. Taub, Drechselmeister. Gehalt zum schwarzen Bier.

**Ein Lehrling.**  
Sucht Herrn. Taub, Drechselmeister. Gehalt zum schwarzen Bier.

**Ein Lehrling.**  
Sucht Herrn. Taub, Drechselmeister. Gehalt zum schwarzen Bier.

**Ein Lehrling.**  
Sucht Herrn. Taub, Drechselmeister. Gehalt zum schwarzen Bier.

**Ein Lehrling.**  
Sucht Herrn. Taub, Drechselmeister. Gehalt zum schwarzen Bier.

**Ein Lehrling.**  
Sucht Herrn. Taub, Drechselmeister. Gehalt zum schwarzen Bier.

**Ein Lehrling.**  
Sucht Herrn. Taub, Drechselmeister. Gehalt zum schwarzen Bier.

**Ein Lehrling.**  
Sucht Herrn. Taub, Drechselmeister. Gehalt zum schwarzen Bier.

**Seitral Pensionat.**  
Junger Witwe, welche die beiden Töchter zu erziehen hat, sucht Pensionat für eine Tochter...

**Vermietungen.**  
Eine grosse Wohnung, 1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet per 1. April...

**Vermietungen.**  
Eine neue elegante Schlafzimmerei mit allen Annehmlichkeiten...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Medicinal-Tokayer.**  
Durchdirecte Verbindung des berühmten Grossrandbräuers Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

**Die Delikatessenhandlung.**  
Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...







# Carl Wenkel,

Leipzigstraße 27, im Hause des Herrn Spielring.  
Spezialität: **Schwarz u. farbige Cachemires.**  
— Preis Gelegenheitskäufe. —

**Anfängliche Maskenanzüge,**  
insbesondere ganz neue, noch nie getragene, empfiehlt S. Krebs, Fabrikant Nr. 13. Da ich in meiner Garderobe auch noch Masken habe, bitte geehrte Herrschaften, mich rechtzeitig benachrichtigen zu wollen.

**L. Fleischhauer**  
Zahntechnisches Atelier  
Gr. Steinstraße 20 II.

**PATENT**  
Besorgung u. Verwertung. J. Brandt, Civil-Ingenieur, Berlin SW., Anhaltstraße 6.

Technicum Mittweida  
a) Maschinen-Ingenieur-Schule  
b) Werkmeister-Schule  
Vorunterricht frei.

Einiger Dombau-Loose à 3 Mk.  
Hardenburger Loose à 3 Mk.  
bei Steinbrecher & Jasper.

## Blooker's holländ. Cacao

mit vielen goldenen Medaillen prämiert, ist überall vorrätlich. J. & C. BLOOKER, Amsterdam

**Echt halleischen Hallorenkuchen,**  
süßlich frische Pfannkuchen, Mohrenköpfe, Nusstörtchen etc.  
Stadt 5 Pf., Feldweg 5 Pf.,  
**Speisehonigkuchen** in Sack u. für 3 Mark 50 Stücken,  
à 10 Pf. zum Vorverkauf.  
**W. Huhn, Conditorei, Königsstraße 5a.**

## Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Holzproducten- und Holzgeschäft an **groß u. klein** von **Schulze & S.** nach meinem Hause **Große Brauhausgasse Nr. 2** verlegt habe und bitte, das mir bis dato geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.  
[4371]

**A. Rebusch,**  
2. Große Brauhausgasse 2.

## Die Große Berliner Sterbe-Casse

aus Geheiligkeit (ohne Arzt) Berlin N., Friedrichstraße 125, sucht überall (auch in Dörfern) tüchtige Leute jeglichen Standes als **Vertreter**. In Folge der Billigkeit der Höhe und ihrer Couleure bei Aufnahme und Begleitung ist die Tätigkeit der Vertreter eine leichte und lohnende.  
[4423]

## P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich dem Restaurateur Herrn **E. Dietrich**, Inhaber der **Bayerischen Schänke zur Bürgerhalle**, **Alter Markt 18** den alleinigen **Auskauf und Verkauf** in Gebäuden meines Gebäudes für **Haar 45** übertragen habe.  
Brauerei zum **Kapuziner Markttheater in Bayern**.  
Vochachtungsvoll **E. Dietrich**.

## Wolfgang Gebhardt.

Bezugnehmend auf **Diners** empfehle ein Glas **h. Kapuzinerbräu**, à Glas **04** Liter **10** außer dem **Haar 4** Liter **36** **Schöne rauchfreie Localitäten**. Gesellschaftszimmer. **Fraun, Willard, Wittas, Stroh.**  
Vochachtungsvoll **E. Dietrich**.

**Grün's Wein-Restaurant,**  
8. Rathhausgasse 8.  
Täglich frische holl. Auster.  
Diners und Soupers. C. Schöke.  
[4923]

**Wilh. Meyer's Restaurant,**  
Barfischstraße 2. Inhaber **Hr. Toppel**, gr. Altschiff 68.  
Höhmisch Bier von Anton Dreher, **Widder bei Saag** und **Neustadt-Magde**, **Actien-Bier**.  
Anerkannt gute **Milch**.  
Früh-Stamm.  
Mittagsstich im Abon. 75 **h.** à la carte von früh **1/2** bis Abends **11 1/2** Uhr.  
Feins **Bikard** mit amerikanischen **Banden**.  
Exacte Bedienung. [4933]

**Kunze's Restaurant,**  
Wilhelmstraße 14.  
empfehle seine Localitäten zur **affälligen** Benutzung. **Mittagsstich 12-2** Uhr.  
Vereinszimmer und **Rezeptions**. - **Hr. Jäger** und **Patrischler**.

**Restaurant Rheingold,**  
Leipzigerstraße 87-88.  
Seine prächtigen, gut ventilirten, angenehm erwärmten und geräumigen Localitäten hält einem **gehörigen** Publikum neben **erleuchteter** guter und **preiswürdiger** Küche, sowie dem **beliebten** **Recht Münchener Farmer Exportbräu** angelegentlich empfohlen.  
Vochachtungsvoll

**Otto Uhlmann,**  
beruht. Aufs. Hoflieferant.  
[4905]

## Berliner Weißbiersalon.

sonnt. Sonntag, den 24. d. Mts., von **Mittag 4** Uhr an  
**Tanzkränzchen,**  
**Abends Großer Ball.**  
**K. Hielscher.**

Redacteur: B. Viech in Halle.

# Neues Theater.

Montag, den 25. Januar 1886

von Abends 8 Uhr ab

findet in sämmtlichen  
decorirten Räumen

## Großer Masken-Ball

statt.  
**Großartige Ueberraschungen! u. v.**  
Vorführung einer **biere** aus **Concurrenz** von **Neuer-Truppe** durch den **Impresario** und **Oper-Ausgeber** Herrn **Nicemenschel** aus **Leipzig** zu **Presen**. Am **10** Uhr **Demasirung** und **große** **Hochsolenne**.  
Bis zu der Zeit ist der **Tanzraum** nur für **Masken** reservirt.  
Billets im **Vorverkauf** bei den **Herrn** **Steinbrecher & Jasper** und **Herrn** **Max Stoye**, gr. Altschiff 3. **Herrn** **Wolke** & **130**. **Damen-Masken** **1** **1**, **Bauhauer** **0,75** **h.**  
**G. Opitz's Wittve.**  
NB. Masken sind im **Local** zu haben. [4920]

## Hofjäger.

Sonntag, den 24. Januar 1886

**Zwei große Künstler-Vorstellungen**  
unter **Mitwirkung** **verschiedener Specialitäten**  
von **Crystall-Palast** in **Leipzig**,  
der **Chantouet** **Ant. Graf**, der **Violoncellist** **Hr. Martens**, des **größten** **Equilibristen** der **Welt** **Hr. Alfonso**, des **Brüder** und **Reitbildgitarre** **Hr. Sperle**, der **Excentric** **Bantomimisten** **Wespho** **Troupe** (Come und 3 **Verre**).  
Anfang **Mittwoch** 4 Uhr. **Handien-Vorst.** **11** **h.**  
Wo er in **Beleitung** **Ergebener** **frei** **1** **h.**  
**Zweite Vorstellung Abends 8 Uhr.**  
Entrée **60** **h.** **Damen** zahlen in der **Abend** **Vorstellung** die  **Hälfte**.  
Nach der **Vorstellung** **Ball**.

## „Prinz Carl“.

Montag den 25. Januar 1886, Abends 8 Uhr

## Grosses Walther-Concert.

Billets à **Berlin** **60** **h.** Im **Vorverkauf** bei den **Herrn** **Steinbrecher & Jasper**, **Herrn** **Max Stoye**, gr. Altschiff 3. und **Herrn** **C. Fröde**, Leipzigstraße à **Berlin** **40** **h.**  
**H. Kunze.**

## Concerthaus.

Sonntag den 24. Januar

**Großer Ball mit freier Nacht.**  
Von **Mittag** **4** Uhr an **Tanzkränzchen**.  
[4930] **Karl Schieferdecker.**

Vorläufige Anzeige.  
**Prinz Carl.**  
Grosser  
Volks-Maskenball.  
Montag, den 1. Februar 1886.  
**H. Kunze.**

**Moritz's Restaurant, Harz 48.**  
Sonntag, den 24. Januar

**erster großer Volks-Maskenball**  
in den **feinst** **decorirten** **Localitäten**.  
Die **drei** **schönsten** **Herrn** **Wolke** und **erhalten** **vertheilt** **Geschenke**.  
**Damen** **30** **h.**  
Der **700** **Besucher** **erhält** **eine** **werthvolle** **h.** **(Zimmerschüssel)**.  
Das **Maßen** und **Vertheilen** ist in **allen** **Localitäten** **schon** **ausge-**  
**schlossen** **ist** **der** **Wit** **teranten**. (Neu! Ohne **Concurrenz**!)  
NB. Der **Eintritt** ist nur **anständigen** **Kosten** **geleistet**.  
[792] **Aug. Moritz.**

**Salon Rosenthal.**  
Sonntag, den 24. d. von Abends **1/8** Uhr ab  
im **festlich** **decorirten** **Saale**

**Grosser Narrenabend und Narrenfest**  
bei **sehr** **gut** **besetztem** **Orchester**, verbunden mit  
**Ball und freier Nacht.**  
Dem **Eintritt** **erhält** **jeder** **Besucher** **nach** **seiner** **Wahl** **eine** **der** **ausgele-**  
**desten** **höchst** **originellen** **schönen** **Narrenkappen** **unentgeltlich**.  
Entrée **40** **h.** **F. Edel.**

## Interims-Stadt-Theater.

Sonntag den 24. Januar 1886

Anfang 7 Uhr.

19. Abon.-Vork., Serie III.

Lehtes **Opérette** des **Hr. Minna**

**Zlasky** vom **Opérette** **ter** **u** **Kunst**

**Girofle-Girofla.**

Hr. **Opérette** **von** **Dece**.

Montag, den 25. Januar 1886

Außer **Abonnement**. Karten **gratis**.

**Der Feldprediger.**

Hr. **Opérette** **des** **C. Millidier**.

## Kyffhäuser.

Theater variétés, weltliche Specialitäten. Fortsetzung heute und morgen Abends.

## Victoriatheater.

Hotel zum Goldenen Hirsch.

Sonntag, den 24. Januar 1886

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Aufführung 3 Uhr.

**Ritter Fridolin**

und sein **geliebter** **Peter** **Pump**.

Romantische **Kinderförmige** in **7** **Acten**

von **Edm.** **in** **Tu**.

Preise der **Billets** für **Kinder** und **Erwachsene**:

**Sperre** **60** **h.** **Parquet** **40** **h.**

**Parquet** **20** **h.** **Galle** **10** **h.**

Abends 8 Uhr. Abends 8 Uhr.

Aufführung 7 Uhr.

**Hoydemann und Sohn.**

Lebensbild mit **Oratorien** in **7** **Acten**

von **Yugo** **Wüller**.

Montag, den 25. Januar 1886.

Zum **ersten** **Mal**.

## Die Carbonari.

Opérette in 3 Acten von **Hr. W. W.**

Wolke von **Beller**.

Nur noch kurze Zeit.

## Welt-Panorama.

Kaiser **Wilhelm's** **Galle**.

Die **Werde**

**Die Schweiz**

2. **Abtheilung**.

**Hertha-Heise, Karolinen- und**

**Palau-Inseln.**

Geöffnet von **9** Uhr **Morgens** bis

**10** Uhr **Abends**.

Entrée **jede** **Abth.** **20** **h.** **Kinder** **10** **h.**

[4454]

**Saalschlossbrauerei**  
**Giebichenstein.**  
Seit **Sonntag** **Nachmittags** **3/4** **Uhr**

## Salon-Concert

der **Capelle** **des** **Kgl.**

**Land. Hof-Musik**. **Nr. 36**.

Entrée à **Berlin** **30** **h.**

**O. Wiegert**, **Kapellmeister**.

## Prinz Carl.

Seit **Sonntag**, **Abends** **8** **Uhr**

## Grosses Concert

mit **daransfolgendem** **Ball**

ausgef. von der **Capelle** **des** **Kgl.**

**Land. Hof-Musik**. **Nr. 36**.

Entrée à **Berlin** **30** **h.**

**O. Wiegert**, **Kapellmeister**.

## Rösen's Hotel Stumsdorf.

Dienstag den 26. Januar

## Grosses Extra-Concert

von der **Capelle** **des** **Herrn** **Kapellmeister**

**Kiel** **aus** **Stumsdorf** **am** **Abend** **7** **Uhr**.

Nach dem **Concert**, **Tanzkränzchen**.

Hierzu **ladet** **freundschaftlich** **ein** [4904]

**F. W. Rösen.**

## Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 27. Januar

## Concert u. Theater

im **Neuen** **Theater**, **herdurch** **freunds-**

**chaftlich** **eingeladen** **werden**. [4971]

Anfang **7 1/2** Uhr. **Hr. Vorstand.**

## Eisbahn.

Mit **heutigem** **Tage** **eröffnet** **ist** **auf**

der **großen** **Kaisers** **meine** **große**

**Eisbahn**. **Vochachtungsvoll**

## Rob. Kupper.

**Max Schlott,**

prakt. Zahn-Arzt,

Atelier für künstl. Zähne,  
Geiststraße 49 I. [8263]

Meine **Wohnung** **besteht** **aus** **3** **Zim-**

**mern** **1-3** **bei** **Herrn** **Sau-**

**mann** **Wieder**.

## Der Landmesser: Frenzel.

It is intended to form an English

Club for the purpose of reading

English authors and practicing conversation

in the English language Gentlemen

wishing to join this Club are respect-

fully requested to come to the „Deut-

scher Hof“ Franckestr. 8 on Tuesday

next at 8 p. m.

Verlag der „Neuen Welt“ „Allgemeine Zeitung“  
E. J. Schönbauer, Verleger, Halle, Große Märkerstraße 11.

Halle, Gebauer-Schwetfche Buchdruckerei.